

Errichtung von Radabstellanlagen im Stadtgebiet - Pakete 2 und 3

Anlage zur Beschlussvorlage Nr. TfA/0423/2022

<u>Handlungsumfeld</u>	<u>Leitfragen/Kriterien</u>	fördernd	kein Effekt	hemmend	Kurzbegründung / Anmerkungen / Alternativen aufzeigen / bestehende Konflikte
Klimaschutz und Klimaanpassung	Auswirkung auf Treibhausgasemissionen Förderung eines gesunden Stadtklimas Stadt an Klimawandel anpassen	X			Durch die Schaffung guter Abstellbedingungen für Fahrräder wird der Umstieg auf das Rad gefördert. Durch die Verknüpfung der Abstellmöglichkeiten mit dem ÖPNV wird die intermodale Verkehrsmittelnutzung unterstützt. (Nach wie vor überwiegend fossil betriebene) Pkw-Fahrten sollen so substituiert werden. Eine gute Erreichbarkeit wichtiger sozialer, kultureller und sonstiger Ziele erleichtert den Verkehrsmittelwechsel.
Energieeffizienz	Erneuerbare Energien ausbauen Energieverbrauch senken	X			Durch die Förderung des Radverkehrs und die Einbindung der Radinfrastruktur ins verkehrliche und soziale/kulturelle/wirtschaftliche Umfeld soll auch der Verbrauch fossiler Brennstoffe im Straßenverkehr gesenkt werden.
Biodiversität	Biologische Vielfalt erhalten und entwickeln Frei-, Forst-, Grün- und Ausgleichsflächen entwickeln		X		Mittelbare, positive Auswirkungen.
Natürliche Lebensgrundlagen	Ressourcen- (Boden, Wasser) schonend und effizient wirtschaften Verbesserung Boden-, Wasserqualität Verbesserung Luftreinheit und Lärminderung	X			Die Vermeidung luftschädlicheren, motorisierten Individualverkehrs wirkt sich positiv auf Luftreinheit und Lärmemissionen aus.
Mobilität	Motorisierten Individualverkehr reduzieren bzw. umweltschonender gestalten Anteil an umweltfreundlicher Mobilität erhöhen (ÖPNV, Rad, zu Fuß)	X			Siehe obige Ausführungen. Der Anteil des Radverkehrs am Verkehrsmix soll erhöht werden, MIV so z.T. reduziert werden.



Auswirkungen auf ökologische Zukunftsfähigkeit

Fürth, 30. August 2022

Tiefbauamt
Gruber, Andreas

Telefon:
(0911) 974-3234